

und weiter zurück in der Mitte eine Gruppe von drei dicht zusammenstehenden dünnen Bäumen, deren Wipfel sich auf die Seite neigen. Unweit dieser Gruppe erblicken wir eine aus drei Stücken bestehende Heerde, die ihrer Kleinheit wegen wenig in die Augen fällt. Ohne Bezeichnung und Einfassungslinien.

Die Probedrucke sind vor der Ueberarbeitung des Gebüsches, dasselbe ist links vom grossen Baum ganz licht, während in den vollendeten Abdrücken seine Schatten mehrfach verstärkt sind, namentlich auf den Spitzen und jetzt in richtigerem Verhältniss zu dem stärkeren Schatten des vor dem Gebüsch stehenden Baumes stehen.

14. Im Adamsthale. 1821.

Höhe 81 Mm., Breite 111 Mm.

Durchsicht durch eine Felsöffnung auf andere Felsen und Gebüsch im Hintergrund. Vor diesem Gebüsch stehen zwei Figuren, die vordere, ein Bauer, auf einen Stock gestützt und vom Rücken gesehen, zeigt nach rechts. Das Licht fällt von der linken Seite ein. In der Mitte des Unterrandes: *Im Adamsthale*, rechts: *Rektorzik f. 1821*.

Probedrucke liegen uns zwar nicht vor, sie dürften aber sicher vor den Strichen der kalten Nadel in der untern rechten Ecke sein.

15. Die drei Figuren auf dem Felsblock.

Höhe 80 Mm., Breite 98 Mm.

Bergesabhang mit einigen Nadelbäumen im rechten Hintergrund. In der Mitte vorn vor einem grossen Fels, auf welchem gegen rechts ein Baum steht, befindet sich ein Felsblock, auf welchem wir drei Figuren erblicken, die vordere derselben, ein vom Rücken gesehener Bauer, zeigt nach rechts. Ein umgehauener Baum liegt links mit dem Stammende auf dem Felsblock, eine vierte Figur lehnt vornübergebückt über diesen Baum. Links etwas Gebüsch, das bis oben hinaufreicht. Im Unterrand rechts das Zeichen.

Der uns vorliegende Abdruck scheint ein erster Aetzdruck zu sein, das Blatt hat keine Luft, der bergige Hintergrund, der sich von oben links nach rechts unten abdacht, ist nur ganz schwach im Umriss angedeutet. Wir wissen nicht, ob Rektorzik noch weitere Arbeiten hinzugefügt hat.

16. Die Kirche auf der Anhöhe.

Höhe 82 Mm., Breite 118 Mm.

Kirche zu Gurein. Aus einem Hohlweg kommt links vorn eine Kuhherde herauf, ein Fussgänger schreitet daneben auf einem Gangpfade. Ueber diesen Hohlweg erhebt sich eine mit Bäumen bewachsene Anhöhe und zwischen den Bäumen liegt eine Dorfkirche mit spitzem Thurm; ihr Thor, hinter der Kirchhofsmauer, ist nach der rechten Seite gerichtet, wo am Rand die Ecke einer Hütte sichtbar ist. Der Hintergrund ist durch einen kahlen Berg geschlossen. Im Unterrand ganz klein der Name *Rektorzik f.*

17. Die liegende Ziege.

Höhe 55 Mm., Breite 94 Mm.

Vorn in einer Landschaft liegt im Profil gesehen, nach rechts gekehrt, eine gehörnte Ziege, welche die Augen geschlossen hat und zu schlafen scheint. Links hinter einem kleinen Hügel etwas Gebüsch. Unten links im Gras das Zeichen. Ohne Einfassungslinien.

18. Das stehende Schaf.

Höhe 55 Mm., Breite 86 Mm.

In einer flachen, links hinten durch eine Anhöhe geschlossenen Landschaft steht in der Mitte vorn ein ruhendes Schaf, von der Seite gesehen und nach links gekehrt. Im rechten Mittelgrund steht ein grosser Baum und links hinten erblicken wir bei einer Baumgruppe eine Hütte. Vorn rechts unter einer kleinen Kräutergruppe der Name *Rektorzik f.* Ohne Einfassungslinien.